



ALTMITGLIEDERVERBAND
DES KANTONSSCHÜLER SPORTCLUB
CHUR

Mitteilung

Nr. 162

November 2003

**In dieser Nummer:
GV 2003
am 29. November
in Chur**



Adressen: Vorstand AMV/ KSC

Präsident:	Corsin Bühler v/o Simplex Via Quadras 17 7013 Domat/Ems	Telefon P 081 633 36 58 N 079 344 44 48 corsin_buehler@hotmail.com
Kassier:	Alois Marty v/o Shake Niederfeld 19 8932 Mettmensjetten	Telefon P 01 767 13 45 G 01 625 35 97 alois.marty@bluewin.ch
Aktuar:	Kai Hinrichsen v/o Göpf Bondastr. 58 7000 Chur	Telefon P 081 252 01 28 kai.hin@freesurf.ch
Mitteilungs- redaktor	Georg Weisstanner v/o Lampi Giacomettistr. 89 7000 Chur	Telefon P 081 353 19 35 G 079 571 27 49
Mitglieder- betreuung:	Andri Mengiardi v/o Mim Metzgergasse 1 1700 Fribourg	Telefon P 076 370 02 07 m_i_m@gmx.ch
Pressechef (inkl. Website):	Thomas Audétat v/o Rasurex Plantaweg 22 7000 Chur	Telefon P 081 353 34 61 G 031 631 39 34 tom@audetat.ch
Beisitzer:	Reto Annen v/o Plutt Wiesentalstr. 154 7000 Chur	Telefon P 081 353 41 42 plutt@gmx.ch
	Curdin Derungs v/o Mäxäm Via Crusch 26 7013 Domat/Ems	Telefon P 078 656 68 72 derungs_curdin@gmx.ch
KSC-Präsident:	Remo Giger v/o Limbo Im Baumgarten 12 7000 Chur	Telefon P 081 284 80 70 076 456 36 63 limbo_ksc@gmx.ch remogiger@hotmail.com

Impressum

Mitteilungs-Nr.	162, November 2003 / Auflage 300
Redaktion	Georg Weisstanner v/o Lampi
Druck	z-satz Chur, Copydruck Altstadt
Titelbild	Golf-Schnupperkurs (Foto Simplex)

Einladung zur Generalversammlung AMV/KSC im Hotel Drei Könige in Chur

Samstag, 29. November 2003

Beginn: 16.30 Uhr

Traktanden:

1. Begrüssung und Wahl der Stimmzähler
2. Protokoll der GV 2002
3. Ehrungen
4. Jahresberichte AMV und KSC
5. Kassaberichte AMV und KSC
6. Revisorenbericht und Dechargeerteilung
7. Erneuerungswahlen
8. Jahresprogramm
9. Statutenänderung Art. 11 betr. Haftungsausschluss
10. Jahresbeitrag/Budget
11. Mitgliedermutation
12. Varia und Umfrage

Bierfamilie Krämer

Wir treffen uns am Samstag, 29. November 2003, vor der GV ab 11.00 Uhr im Hotel Drei Könige, Stammtisch, zum Aperitif und anschliessendem Mittagessen.

Bierfamilie Sago

Am 29. November 2003 ab 11.30 Uhr Stamm und Mittagessen im Restaurant Gansplatz, 1. Stock.

Daten Churer-Stamm

Freitag, 5. Dezember 03	Freitag, 2. April 04	Freitag, 6. August 04
Freitag, 2. Januar 04	Freitag, 7. Mai 04	Freitag, 3. September 04
Freitag, 6. Februar 04	Freitag, 4. Juni 04	Freitag, 1. Oktober 04
Freitag, 5. März 04	Freitag, 2. Juli 04	Freitag, 5. November 04

Jahresprogramm AMV 2004

Anlässe

Eishockey

Schlittellausgang

Unihockeyturnier (Tübli-Cup)

Bierreise ins Allgäu

Golf-Plauschturnier

BF Fussball-Turnier

Schlagerparade

Bowling-Abend

Martinigans

Generalversammlung

Fonduelunch in Zürich

Stamm in Chur

Termine

1. Januar 2004

7. Februar 2004

15. Mai 2004

Mai 2004

12. Juni 2004

28. August 2004

25. September 2004

23. Oktober 2004

November 2004

27. November 2004

Dezember 2004

jeden 1. Freitag im Monat ab 18.00 Uhr

im Restaurant Drei Könige

(Änderungen durch GV vorbehalten)

Zürcher Stamm

Im Restaurant Gotthard, Tessinerplatz beim Bahnhof Enge, jeden 2. Donnerstag im Monat, ab 20.00 Uhr

Hans Schmid, Rütistrasse 22a, 8134 Adliswil

Tel. P: 01 710 17 34, Tel. G: 01 445 38 08

e-mail: hans.j.schmid@bluewin.ch

Basler Stamm 2004

Der Basler Stamm findet weiterhin (mit Ausnahme vom Juni-Stamm) im Restaurant Löwenzorn, Gernsweg 2 (beim Marktplatz) in Basel statt und zwar gemäss Beschluss anlässlich der Stammsitzung vom 23. September 2003 wie bisher am Dienstag, ab 18.30 bzw. 19.30 Uhr.

Dienstag, 10. Februar 2004 **vorgängig 18.30 Uhr fakultatives Nachtessen**

Dienstag, 20. April 2004

Dienstag, 8. Juni 2004

Spezialstamm in Kleinbasel, vorgängig fak. Nachtessen, Restaurant-Hotel Alexander, (mit Calanda-Bräu!), Riehenring 83/85 (bei Muba)

Dienstag, 21. Sept. 2004

vorgängig 18.30 Uhr fak. Nachtessen mit Festlegung der Basler Stamm-Daten pro 2005.

Dienstag, 16. Nov. 2004

Restaurant Löwenzorn, Basel

Treffpunkt der Vereine und Fasnachtscliquen

Der «Löwenzorn», vor sechs Jahren aus den Händen einer Brauerei von den *Studentenverbindungen Rauracia und Alemania* übernommen und aufgekauft, ist ein Basler Urgestein, was den gastronomischen Stil bis hin zur Ausstattung betrifft. Traditionelle, währschafte regionale Küche ist zum Beispiel in der holzgetäferten und mit kunstvollen Fasnachtslaternen und Zunft-Emblemen geschmückten gemütlichen Gaststube mit währschaften Stammtischen Trumpf. Leberli, Nierli, Geschnetzeltes, Bratwurst, aber auch «Suure Mogge» oder Wurstsalat sind hier, wo sich jahrein, jahraus rund 50 Vereine, Zünfte und Fasnachtscliquen treffen, die Renner.

Guido Casty v/o Tübli, E-Mail: G_Casty@bluewin.ch, Tel. P.: 061 481 76 93

Daten Stamm Bern und Fribourg

Donnerstag, 29. Januar 2004 in Bern

Donnerstag, 1. April 2004 in Fribourg

Donnerstag, 27. Mai 2004 in Bern

Protokoll der GV 2002 des AMV des KSC

30. November 2002 im Hotel Drei Könige in Chur

Anwesend: 62, Adonis, Simplex, Huba, Göpf, Plutt, Spalt, Larpo, Puck, Stai-bock, Sokka, Limbo, Schwepo, Wuli, Ciloc, Flossa, Ticiolina, Mäxäm, Tröta, Pazzo, Gagel, Sörfy, Litz, Naas, Suzy, Suamogodugu, Stülpi, Schlöfli, Füächti, Koks, Stiifa, Mim, Raul, Asso, Plätzli, Rasurex, Sprutz, Cheero, Kübali, Prima, Pinsel, Watta, Pitt, Küngel, Keusch, Polenta, Mosch, Halda, Klüpperli, Zapfo, Körbla, Kerza, Grizzly, Mumm, Schrot, Eros, Fass, Lampi, Schliff, Zapfa, Schmöll, Tübli, Shake

Entschuldigt: 24, Schnorr, Asi, Füllmi, Schlips, Cant, Bäsma, Schala, Paris, Bobo, Bäsa, Frevler, Töchtli, Pesta, Manco, Kick, Pittino, Badman, Radisli, Träna, Straps, Zarra, Strizzi, Schick, Nüt

Der Präsident begrüsst die anwesenden Altmitglieder (AM). Danach werden die Stimmzähler gewählt. (Kerza, Sörfy und Stiifa)

1. Protokoll GV 2001

Das Protokoll der letztjährigen GV wird einstimmig genehmigt und verdankt. Schwepo, Keusch und Pittino werden in der Liste der Anwesenden ergänzt.

Der Vulgo von Fass in der Anwesenheitsliste und der Vulgo von Clipper in den Ehrungen werden korrigiert. Da nach der Eröffnung der GV vergessen, wird von der Corona noch der Farbencantus angestimmt.

2. *Ehrungen*

Im vergangenen Vereinsjahr sind Ferdinand Bläsi-Meyer v/o Strizzi und Jakob Fontana v/o Suff verstorben. Zum Gedenken der Verstorbenen wird der Cantus «Ich hatt' einen Kameraden» gesungen.

Folgende Mitglieder feiern einen runden Geburtstag: Hans Brügger v/o Pax (85 Jahre), Kaspar Laely v/o Puck, Hans Koch v/o Hasi, Kurt Schlittler v/o Joker (alle 80 Jahre), Carl J. Nay v/o Toro, Guido Albin v/o Black, H.U. Engel v/o Trotz, Ulrich Thöny v/o Sumpf (alle 70 Jahre).

Es werden Karten unterschrieben und den Jubilaren zugestellt. Zudem wird eine Liste mit Altherren herumgereicht von denen der Jahrgang und die aktuelle Adresse nicht bekannt sind, um möglichst viele Jubilare erkennen zu können. Daraufhin wird der Cantus «Oh alte Burschenherrlichkeit» angestimmt. Der Jubilar Puck verabschiedet sich wie immer mit «Clementine».

3. *Jahresbericht*

Da die Berichte zu den einzelnen Jahresanlässen bereits in den Mitteilungen abgedruckt wurden, wird darauf nicht mehr weiter eingegangen. Den verantwortlichen Organisatoren wird mit Applaus für ihre Arbeit gedankt.

Wie bis anhin zeigen die Bierfamilien Krämer und Sago starke Aktivitäten. Dieses Jahr fiel das bereits zur Tradition gewordene Fussballturnier (BF Krämer, Sago, AMV, KSC) leider aus, da der Organisator Mäxäm abwesend war. Nächstes Jahr wird die BF Krämer ihre wahre Stärke aber wieder ausspielen können.

Pinsel berichtet von der Martinigans, die dieses Jahr im Elsass stattgefunden hat. Watta wird ausdrücklich für seine Mitarbeit gedankt, obwohl er der einzige Teilnehmer des Baslerstamms war. Tübli war der einzige des Basler Stamms, der sich trotz der Einladung entschuldigt hat.

Der Fonduelunch war wie immer ein toller Anlass. Pinsel lädt alle Altherren ganz herzlich zum nächsten Fonduelunch am 15. Dezember in Zürich ein.

Churer Stamm: Der Höhenflug des Churer Stamms hält an. Weiterhin sind rund sechs Personen regelmässige Besucher. Schrot war schon im zweiten aufeinanderfolgenden Jahr Stammsieger, da er an allen Stämmen anwesend war. Er erhält dafür vom Präsidenten einen Churer Kalender geschenkt.

Zürcher Stamm: Neu findet der Zürcher Stamm jeden zweiten Donnerstag im Monat im Restaurant Gotthard am Tessinerplatz (Bhf Enge) statt. Organisator: Pinsel.

Basler Stamm: Im Löwenzorn, jeweils am Dienstag um 19.30 Uhr. Am 4.

Februar 03 feiert der Basler Stamm das 10-jährige Jubiläum im Restaurant Löwenzorn. Tübli lädt alle Altherren ganz herzlich zum Jubiläum ein.

Berner/Fribourger Stamm: Der Stamm findet abwechselnd in Bern und Fribourg statt. Aufgrund der speziellen Aktivitäten wird der Stamm sehr gut besucht. Auskunft über die Nächsten Anlässe gibt Rasurex.

An der letzten Sitzung des KSC wurde Remo Giger v/o Limbo zum neuen Präsidenten gewählt. Der KSC zählt im Moment ca. 25 Aktive. Sportlich erzielen die KSCer im Moment grosse Erfolge. Beide Unihockey-Mannschaften (3. Liga und 4. Liga) haben schon mehrere Siege errungen. Mit dem neuen MAR fällt an der Kantonsschule ein Jahr weg. Deshalb muss der KSC dringend Werbung für Neumitglieder machen.

4. *Kassabericht AMV und KSC*

Die Kasse des AMV schliesst mit einem Verlust von CHF 43.65.

Suamogodugu macht den Antrag, allen Altherren mit einer E-Mail-Adresse zukünftig die Mitteilungen nur noch elektronisch zu versenden, um Geld zu sparen. Der Antrag wird jedoch mit einer grossen Mehrheit verworfen.

Die Kasse des KSC schliesst mit einem Verlust von CHF 880.25

5. *Revisorenberichte*

Polenta berichtet, dass die Bilanz mit der Buchhaltung übereinstimmt und bitet um Dechargeerteilung des Kassiers und des Vorstandes. Die Arbeit von Shake wird mit einem grossen Applaus gewürdigt.

6. *Wahlen*

Nach langjähriger Tätigkeit tritt Adonis vom Amt des Präsidenten zurück. Der einstimmig gewählte Nachfolger Corsin Bühler v/o Simplex dankt Adonis für seine Verdienste und überreicht ihm eine Auslese Wein zum Dank für die tolle Führungsarbeit. Tina Casura-Risch v/o Prima und Otmar Deflorin v/o Huba demissionieren als Beisitzer im Vorstand des AMV. Adonis würdigt die langjährige Tätigkeit der beiden und überreicht ihnen als Dank für die geleistete Arbeit Geschenke in Form von Büchern.

Als neue Beisitzer werden Andri Mengiardi v/o Mim, Thomas Audétat v/o Rasurex und Curdin Derungs v/o Mäxäm gewählt. Die weiteren Vorstandsmitglieder Alois Marty v/o Shake, Kai Hinrichsen v/o Göpf, Reto Annen v/o Plutt und Georg Weisstanner v/o Lampi stellen sich für ein weiteres Jahr zur Verfügung und werden einstimmig bestätigt.

Die Revisoren Arne Nold v/o Polenta und Guido Ranzi v/o Plump werden ebenfalls einstimmig bestätigt.

7. *Jahresprogramm*

Das Jahresprogramm ist in den Mitteilungen und auf der Website ersichtlich.

Im letzten Jahr gab es einige Neuerungen, wie den Special-Event: Open-Air-Kino. Der angesagte Kletterabend wurde leider mangels Teilnehmer wieder abgesagt. Im neuen Jahr gibt es wieder ein paar Neuerungen. Der Kegelabend wird durch einen Golf-Schnupperkurs ersetzt. Ausserdem wird die Schlagerparade neu in die Anlässe aufgenommen. Der Churer Stamm wird weiterhin am ersten Freitag des Monats durchgeführt. Der KSC bedauert, dass der Kegelabend aus dem Programm gestrichen wurde!

8. *Jahresbeitrag/Budget*

Das Budget fürs nächste Jahr wird einstimmig gutgeheissen. Der Jahresbeitrag wird bei CHF 50.- belassen. Auf Antrag von Pitt genehmigt die GV ein Vorstandessen von CHF 500.- pro Jahr.

9. *Mitgliedermutationen*

Die Zahl der Mitglieder beträgt weiterhin 244. Drei Aufnahmen (Felix Hardegger v/o Straps, Roman Dajan v/o Ciloc, Othmar Nigg v/o Neger (Wiedereintritt)) stehen drei Todesfällen gegenüber. Folgende Mitglieder werden aus dem AMV ausgeschlossen: Umberto Fetz v/o Rolli, Alessandro Paliaga, Alfred Schuler v/o Lolo und Valentin Vincenz v/o Lismi.

10. *Varia und Umfrage*

Adonis wird für seine Verdienste als Präsident und die gute Zusammenarbeit mit dem KSC von Mäxäm der goldenen Zirkel überreicht. Alle Altherren werden aufgefordert, ihre E-Mail-Adressen an Shake weiterzugeben, um die bestehende Liste, die zur Zeit ca. 60 Adressen enthält zu erweitern.

Küngel bedankt sich beim KSC für die regelmässigen E-Mails der durchgeführten KSC-Aktivitäten. Pitt meldet sich mit drei Bemerkungen: 1. Bis Ende April müssen die Bierzeitungen aus seinem Archiv geräumt werden. 2. Die BF Sago schenkt dem KSC eine Rolle Farbband. 3. Die Bierfamilien und der Vorstand des AMV werden aufgefordert den Fortbestand des KSC, der durch die neue MAR gefährdet ist, zu sichern.

Zum Schluss wird noch die italienische Farbenstrophe «viva il portiere» gesungen.

Um 18.45 Uhr wird die GV 2002 offiziell geschlossen.

Der Aktuar:

Kai Hinrichsen v/o Göpf

Jahresbericht 2003 des AMV-Präsidenten

Mitteilungen

Auch dieses Jahr sind unsere Mitteilungen zweimal erschienen. Herzlichen Dank dafür an dieser Stelle an Lampi, Rasurex, Göpf und Limbo und an alle weiteren, die Beiträge für die Mitteilungen geschrieben haben.

Vorstand

An vier überaus unterhaltsamen wie auch kreativen Sitzungen hat sich der neue Vorstand getroffen und die anstehenden Geschäfte erledigt und weitergeführt. Ein großes Dankeschön an den gesamten Vorstand für die gute Zusammenarbeit. An der konstituierenden Vorstandssitzung vom 18. Januar im Restaurant Zollhaus (mit anschließenden Essen unter Verdankung der ausgetretenen Vorstandsmitglieder Prima, Adonis und Huba) wurde Shake als Kassier, Göpf als Aktuar und Lampi als Mitteilungsredaktor bestätigt. Mim wurde die Mitgliederbetreuung und Rasurex das Amt als Pressechef zugesprochen. Plutt und Mäxäm amten als Beisitzer. An dieser Stelle sei der von der GV 2002 zugesprochene Beitrag von CHF 500.— für das oben erwähnte Essen herzlichst verdankt (Pitt sei Dank!!).



Anlässe:

Eishockeymatch AMV-KSC am 1. Januar.

Langsam wird es unheimlich, schon zum fünften Mal hintereinander konnte der KSC den AMV bezwingen. Es wird also Zeit, das auch ich wieder in die Hosen

steige! Am 1. Januar trafen sich etwa zwei Dutzend KSCer und Altherren zum legendären Kräfteressen auf dem Eis. Am Schluss hatte, wie schon gesagt, der KSC wiederum die Nase vorn. Der nächste 1. Januar kommt bestimmt und somit auch die nächste Revanche des AMV.

Schlittelplausch

«Wann wird's mal wieder richtig Winter, ein Winter, wie er früher einmal war» ist jetzt wirklich auch eingetroffen. Am 15. Februar haben sich rund 15 Schlittler auf den Weg nach Foppa (Flims) gemacht. In der Spalegna-Hütte konnten wir zwar den Bauch aufgrund des überaus mageren Fondues (Küngel verlangte beim Hüttenwirt nach mehr Fondue, dieser entgegnete sichtlich erbost, mit seitlich eingeschlagenen Armen: «Wänd Iar Problem ha!»), nicht vollschlagen, die anschließende Talfahrt und der Ausgang in Laax in der Chesa Veglia lies uns dies schnell wieder vergessen. Nächstes Jahr werden wir die Spalegna-Hütte in Flims meiden und wenn es die Schneelage zulässt, nach Feldis zum Schlitteln nach Domat/Ems fahren.

Tübli-Cup

Am 3. Mai 03 führte die Aktivitas den schon zur Tradition gewordene Tübli-Cup durch. Auch dieses Jahr war das Turnier ein sportliches Highlight! Die Siegermannschaft war das Team von Sörfy mit Staibock, Sahra, Meena, Mim und Mäxäm. Herzliche Gratulation. Am Abend wurde der Tübli-Cup gebührend mit Speis und Trank sowie einem ausgiebigen Ausgang würdig gefeiert. Herzlichen Dank dem KSC für die Organisation.

Golf-Schnupperkurs

Am 21. Juni haben sich rund 30 Anhänger des Golfs unseres Vereins in Domat/Ems auf der Driving-Range getroffen. Golfmanager Seppi Jörg hat uns zuerst über Golf und den Golfclub Domat/Ems informiert. Anschließend wurde unter der Anleitung von zwei Golflehrern einerseits das kurze Spiel auf dem Green geübt und andererseits in den Trainingsboxen viele Bälle Richtung Chur gefeuert. Wie Ihr auf den Bildern sieht, hatten auch unsere Kinder wie auch Prima viel Spaß daran. Nächstes Jahr werden wir diesen Anlass bestimmt wiederholen.

Open-Air-Kino

Auch dieses Jahr fand der Special-Event des AMV im Fontana Park in Chur statt. Watschli lud uns abermals zu einem Film am Open-Air Kino ein. Auch dieses Mal ging das gezeigte unter die Haut. «The Whale Rider» hieß der Film: «Die Geschichte des Maori-Mädchens Pai ist eine universell gültige Fabel über Traditionen im Umbruch. Die Neunjährige wäre das ideale Stammesoberhaupt, hätte sie nur nicht das falsche Geschlecht. Obwohl sie aus einer traditionellen Häuptlings-Familie stammt, will der starrköpfige Grossvater (Rawiri Paratene) lieber



in Gram sterben und sein Volk führerlos wissen, als seiner Enkelin das Zepter zu übergeben.» Der Einladung folgten an die 25 Altherren mit Anhang und Aktive. Herzlichen Dank für diesen schönen Abend an Dich Watschli, auch wenn Du leider am Anlas nicht teilnehmen konnte und speziell Deiner Frau Barbara und Deinen Kindern für die tolle Bewirtung vor dem Film.

BF-Fussballturnier

Hier verweise ich auf den Beitrag von Mäxäm in diesen Mitteilungen. Vielen Dank an ihn für die hervorragende Organisation und eine spezielle Gratulation an die Bierfamilie Krämer, die es den Sagoanern wieder einmal mehr gezeigt haben, wer die Besten auf dem Fußballplatz sind.

Die Schlagerparade



Zum 7. Mal für Chur und zum 1. Mal mit der Beteiligung des AMV und des KSC, unter dem Motto «NDW im AMV» hat die Schlagerparade in Chur stattgefunden. Mit vier Autos (2 Amis, 1 VW-Käfer und 1 VW-Cabrio) und 3 Vespas sowie mit 25 Altmitgliedern und Aktiven, schlagermässig mit großen Brillen, Schlaghosen und farbigen Hemden gekleidet, haben wir es geschafft, um 14 h des 27. Septembers am Start der Schlagerparade zu sein. Sogar eine Musikanlage hatten wir besorgt, die jedoch mangels genügendem Stroms nicht funktionierte und deshalb gar nicht mitgenommen wurde. Gemerkt haben es wohl die wenigsten der 12'000 Zuschauer. Gefreut hat mich die super Stimmung an der



Schlagerparade und der lässige Abend in der Churer Altstadt, auch wenn wir dem Schlagerstar Jürgen Marcus nicht bis zum Schluß zuhören konnten oder wollten! Unter den Teilnehmenden einen besonderen Dank an Küssli und seiner Freundin Andrea, die speziell aus dem Appenzellerland angereist sind. Einen herzlichen Dank an die Mitorganisatoren Limbo, Tröta, Pazzo und Plutt. Nächstes Jahr werden wir auch noch die Musik zum Tönen bringen!

Bowling-Abend

Für diesen Anlass vom 18. Oktober in der Bowling-Arena in Buchs verweise ich auf den Beitrag von Mäxäm in diesen Mitteilungen. Mangels teilnehmenden Damen wurde der Damenpokal an den letzten vergeben. Dank an Mim für die Organisation.

AMV-Stamm

Der Stamm war zwar wieder gut besucht. Etwas mehr könnten es jedoch schon noch sein! Termin also bitte weiterhin vormerken. Als Mister Stamm hat sich auch dieses Jahr Schrot hervorgetan. Er war der beste Stammbesucher des AMV. Und noch immer hat Schrot keinen elektronischen Briefkasten, um daran zu erinnern... Wie gesagt, ich freue mich auf noch regere Teilnahme am Stamm!

KSC-Sitzungen

Ich habe an zwei Sitzungen (davon an einer mit Tanga) im Keller des 3-Könige

selber teilgenommen und will an dieser Stelle dem Präsidenten des KSC, Limbo, einen großen Dank für die Durchführung und die Organisation aussprechen. Er versteht es, die Jungen zu motivieren und für den KSC den nötigen Nachwuchs zu generieren. Bei der einen Taufe wurde sogar das Regionalfernsehen TSO aufmerksam und hat einen Bericht einer Taufe am Untertor (Gegenanlass des Honky Tonky) gesendet.

Allen Altherren, Aktiven und Angehörigen wünsche ich einen besinnlichen Jahresabschluss.

Mit blaurotem Farbengruss
Corsin Bühler v/o Simplex

Bowling-Anlass KSC/AMV vom 18.10.2003

Der geeignete Kenner wird das Novum in der Geschichte des KSC bereits erkannt haben. Der altgediente Kegelsport wurde zugunsten der angelsächsischen Version, des Bowlings¹, aufgegeben. Bevor nun in den Kanon der Wehklagen über den Verlust der europäischen Kultur eingestimmt wird, soll eines vorausgeschickt werden: die Weiterentwicklung des Kegels zum Bowling kann durchaus als gelungen betrachtet werden – erhöhen die etwas differenzierten Regeln den Fun-Faktor doch um einiges.

So kommt es, dass 8² wackere AMV Mitglieder den Weg nach Buchs SG auf sich nehmen, um sich im Kugelschiessen im weitesten Sinne zu messen. A.H. Stifa, der für einen reibungslosen Transport per KSC-Mobil (ein kleiner Bus) sorgte, war Titelverteidiger und somit auch Kronfavorit. Ausgestattet mit Bier und viel Zuversicht nahmen zwei Gruppen mit je 4 Spielern den Wettbewerb auf. Um sich ans neue Terrain zu gewöhnen, wurde zuerst eine Proberunde gespielt. Dabei wurde von Könnern wie auch Anfängern der vielgepriesene Effet – quasi ein «Bananen»-Schuss also – geübt, perfektioniert oder aber verdammt. Unter den kritischen Blicken des Bahnbesitzers konnten zumindest diesbezüglich Fortschritte erzielt werden.

Bevor es alsdann richtig los ging, wurden verbal nochmals dies Messer gewetzt – alles war bereit für einen vergnüglichen, sportlich hochstehenden Abend. In der ersten Gruppe trafen die Altherren Badman, Plätzli, Rasurex und Stifa aufeinander, in der zweiten Gruppe hiessen die Kontrahenten Simplex, Sokka, Atom und Mäxäm. Gespielt wurden zwei Partien, wobei in der Endabrechnung alle Punkte zusammengezählt wurden. Das Spiel erreichte v.a. in der ersten Gruppe



um Stifa und Plätzli, die sich einen packenden Zweikampf lieferten, ein beachtliches Niveau. Doch in der zweiten Gruppe, in der Sokka seine Klasse dann und wann aufblitzen liess, wurde mit viel Einsatz um jeden Kegel gekämpft bzw. getrauert. Viel zu reden gab die richtige Wahl der Kugel. So hatte jeder seine eigene Taktik, bei welcher Konstellation welche Kugel zum Einsatz kommen müsse. Sokka, der bei einer übrig gebliebenen Kugel auf eine verblüffend leichte Kugel schwor (und damit überaus erfolgreich «bowlte»), staunte nicht schlecht, als der Bahnbesitzer ihm diese wegnahm – mit dem Hinweis: «Dies ist eine Kugel für Zwölfjährige!». Nach gut zwei Stunden Hochleistungs-Bowling stand das Resultat fest:

1. Stifa	364 Pkt.	5. Simplex	284 Pkt.
2. Plätzli	334 Pkt.	6. Badman	281 Pkt.
3. Sokka	301 Pkt.	7. Mäxäm	268 Pkt.
4. Rasurex	297 Pkt.	8. Atom	221 Pkt.

Damit hatte Stifa seinen Titel verteidigt und die Vorherrschaft im Kegelsport i.w.S. zementiert. Der Versuch, alte Anlässe in neuem Kleid erscheinen zu lassen, ist vollends gelungen. Fazit: nicht nur der Mai, auch der neue Präsident Simplex macht alles neu.

Cudin Derungs v/o Mäxäm

¹ Im Vergleich zum Kegeln zeichnet sich Bowling v.a. durch eine um einiges längere Bahn und mehr Kegel aus.

² Zur Entschuldigung vieler abwesenden Mitglieder sei erwähnt, dass am selben Wochenende sich die Eishockey-Mannschaft des KSC auf die diesjährige Saison vorbereitete.

BF-Fussballturnier 2003

Tja liebe Sportsfreunde, das Warten hat ein Ende – das Bierfamilienfussballturnier in seiner 3. Austragung stand kurz bevor. Nicht nur, dass im Vorfeld die Klängen verbal gewetzt und der Schlachtruf geübt worden waren, nein, auch erfolgsversprechende Taktiken aller Art sollen bei gemütlichem vornächtlichem Beisammensein bis ins letzte Detail durchdacht worden sein. Die drei diesjährigen Mannschaften, die Teams der Sagoaner, Krämer und der KSC-Aktivitas (verstärkt durch den AMV in der Person von Aria) hatten sich viel für dieses Turnier vorgenommen. Die Sagoaner konnten als Titelverteidiger gelassen den Ansturm der Herausforderer abwarten.

Wie üblich wurde das Turnier mit der Partie KSC-Aktivitas gegen die Krämer eröffnet. Hinter vorgehaltener Hand wird gemunkelt, dass die Krämer gute Beziehungen zum Organisator des Turniers pflegen und ihren Einfluss gelten machten, um nach der zweiten Partie Sagoaner gegen die Aktivitas ausgeruht gegen den ärgsten Widersacher antreten zu können. Gegenteiliges wurde nie behauptet. Nun aber zurück zum Spiel, welches mit einer grossen Überraschung enden sollte. Der KSC lief mit einer äusserst lauffreudigen und sprintstarken Mannschaft auf, die durch die Präsenz von Aria als defensiver Strategie gegenüber den Vorjahren deut-







lich an Stabilität gewonnen hatte. Die wieselflink vorgetragenen Angriffe des KSC konnten vorerst nur wenig Schaden in der Hintermannschaft der Krämer anrichten – noch nicht. Etwas überraschend, aber nicht unverdient, gingen die jungen Wilden in Führung. Wer eine prompte Gegenreaktion seitens der Krämer erwartete, sah sich getäuscht. Denn die routinierte Mannschaft der Krämer verstand es nicht, nur annähernd das gewohnte Leistungsniveau zu erreichen. So baute die Aktivitas ihren Vorsprung kontinuierlich aus und Ende der ersten Halbzeit stand es 4:0. Doch auch der Seitenwechsel vermochte dem Spiel der Krämer nicht Leben einzuhauchen. Viele Fehlpässe und mangelnde Laufbereitschaft zeichneten ihr Spiel - anders die Aktivitas, welche auf der ganzen Linie zu überzeugen wusste. So fiel weiterhin Tor um Tor, bei denen der immerzu angreifende KSC auf nicht allzu grosse Gegenwehr stiess. Am Ende hiess es 9:1 für den KSC – welche Ohrfeige für die Krämer. Der indiskutable Auftritt der Krämer gab Anlass zu Belustigung, auch unter den Krämern selbst. Gespannt wurde das Duell KSC – Sagoaner, die nun gewarnt waren, erwartet. Sicherlich, die Jungen waren lange Wege gegangen, aber ein Absacken der Leistung war nicht zu beobachten. Die Abwehr der Sagoaner um Adonis stand sicher, ehe denn wiederum der KSC mit 1:0 in Führung ging. Würde sich erneut ein Debakel, was einem Erdbeben in der fussballerischen Hierarchie gleichkäme, abzeichnen? Nein, denn im Gegensatz zu den Krämern gelang es den Sagoanern zur reagieren und dies mit einem Pau-

kenschlag. Kurz nach der Führung des KSC konnte wieder ausgeglichen und nach der Halbzeit eine Zweitoreführung herausgespielt werden. War dies das Ende der jugendlichen Herrlichkeit? Nein, der KSC kämpfte tapfer weiter, stürmte unermüdlich auf das Tor und brachte kurz vor Schluss noch den Anschlusstreffer zum Endergebnis von 2:3 zustande. Die Ausgangslage präsentierte sich nun folgendermassen: die Sagoaner und die Aktivitas je ein Sieg mit einem Torverhältnis von +1 bzw. +7, abgeschlagen die Krämer mit einem Torverhältnis von -8 (!). Das Einzige, was für die Krämer zu diesem Zeitpunkt noch zählte, war ein Sieg gegen die Erzrivalen Sagoaner. Mehr konnte man sich eigentlich nicht mehr erhoffen, vor allem nach dem bisher Gezeigten. Just als diese Partie angepfiffen werden sollte, änderte das südländisch sonnige in mit böenartigen Windstössen gezeichnetes englisches Wetter – Nieselwetter setzte ein. Man sah sich nun eher im Wembley Stadium als im San Siro. Die Zeichen standen auf Sturm. Als sich im Verlauf des Spiels ein Platzregen ergoss, war allen klar: Ein Sieg ging nur über den Kampf.

Mit 3 Mann auf einer Linie in der Defensive der Krämer wollten diese die Angriffe der Sagoaner schon früh im Keime ersticken. Dies gelang zeitweise recht gut, zeichnete sich doch ein ausgeglichenes Spiel ab. Hüben wie Drüben konnten mehr oder minder gefährliche Torchancen heraus gespielt werden. Das Score eröffneten denn aber die Krämer mit einem tückischen Flachschiess von Suzi, bevor kurz vor der ersten Halbzeit Göpf für die Krämer nachlegen konnte. Nach dem Seitenwechsel mussten die Sagoaner mehr Risiken eingehen und mehr Druck auf die gegnerische Abwehr ausüben, wollte man den Spiess noch umdrehen. Dies eröffnete den Krämer Konterchancen, die mit zunehmender Dauer des Spiels auch in Tore umgemünzt werden konnten. Das Endresultat lautete unmissverständlich 5:0 für die Krämer. Die Genugtuung über diesen Sieg war den Krämer ins Gesicht geschrieben. Obwohl man vorerst dachte «nur» einen Sieg erlangen zu haben, zeigte nach genauem Nachrechnen, dass sich die Krämer mit einem um ein Tor besseren Torverhältnis ins Endspiel gegen die Aktivitas gespielt hatten.

In der zweiten Auflage der Begegnung KSC-Aktivitas vs. Krämer wollten dieselben die Schmach aus dem ersten Spiel wieder wettmachen. Dieses Mal wurde der Gegner nicht unterschätzt und dementsprechend ging's auch zur Sache. Nach einer 1:0 Führung der Krämer konnte der KSC wieder ausgleichen – des Spiel entwickelte sich zu einem Spektakel sondergleichen. Dieser Rückschlag konnte aber die Krämer nicht aus dem Konzept bringen – sie spielten weiter keck nach vorne und erzielten die Tore 2 und 3. Auch ein letztes Aufbäumen, das mit einem sehenswerten Treffer von Aria belohnt wurde, half nichts mehr. Den Turniersieg in diesem Jahr konnten die Krämer nach einer Durststrecke von zwei langen Jahren wieder für sich einstreichen. It's coming home, it's coming home...

Jahresbericht des KSC Chur 2002/03

Die letzte Saison konnte sportlich erfolgreich abgeschlossen werden. Die 3. Liga-Mannschaft erreichte mit dem sechsten Rang den angestrebten Platz im Mittelfeld der Tabelle. Das Team in der 4. Liga konnte die Tabelle sogar lange Zeit anführen und gab diesen ersten Rang erst kurz vor Saisonende noch ab (siehe Saisonbericht in den Mitteilungen 161).

In die diesjährige Saison wurde nur noch das 4. Liga-Team des KSC Chur geschickt. Dies, weil sehr viele Aktive im vergangenen Frühling erfolgreich die Kantonsschule verliessen und das Studium begannen, die Rekrutenschule durchliefen oder dem Ausland einen längeren Besuch abstatteten. Nicht zuletzt traten auch noch Aktive mit grosser sportlicher Karriere im KSC zurück. Das Problem dabei ist, dass zuwenig Junge neu dem Club beitraten, um die entstandenen Lücken zu schliessen.

Auch in diese Saison wurde furios gestartet. In den ersten vier Spielen gab es zwar bereits die erste Saisonniederlage, allerdings wurde nach den drei anderen Spielen das Feld jubelnd verlassen. Es sieht also momentan gut aus, dass auch diese Meisterschaft mit viel Spass und Erfolg bestritten werden kann.

Die Mitgliederzahl von etwa 20 Aktiven lässt zwar noch keine grosse Bedenken aufkommen, allerdings sind darunter momentan lediglich sechs Kantonsschüler. Zum Glück nehmen auch noch die anderen Aktiven teilweise sogar sehr aktiv am Vereinsleben teil, so dass weiterhin trainiert und die Meisterschaftsspiele bestritten werden können.

Bezüglich Mitgliederwerbung sind wir natürlich weiterhin sehr bemüht. Der letztjährige KSC Cup (siehe Bericht in den Mitteilungen 161) kam sehr gut bei den Teilnehmern an. Unser Bekanntheitsgrad konnte sicherlich gesteigert werden. Und auch die Mitgliederliste wurde etwas verlängert. Allerdings ist es bei dem momentanen Überangebot an Freizeitmöglichkeiten sehr schwierig, Junge für einen Beitritt in den KSC zu motivieren. Trotzdem werden wir weiterhin aktiv werben und bereits am 22. November den zweiten KSC Cup organisieren.

Seit den Mitteilungen 161 wurde im KSC niemand getauft. Allerdings übernahm Ulisses Joos v/o Giks nach dem Rücktritt von Fabian Schütz v/o Wuli den Posten des Vize-Präsidenten. Ich danke Wuli im Namen des ganzen KSC für seinen Einsatz für den Verein in den letzten Jahren und bin mir sicher, dass auch Giks seine Aufgabe mit Freude und Engagement erfüllen wird.

Mit blau-rotem Farbengruss
Remo Giger v/o Limbo